



75 Basketball-Kinder mit dem 20-köpfigen Betreuersteam beim Rookie Camp der Hamburg Sharks, hinten rechts Wilbert Olinde, davor Astrid Ramcke Foto: Uwe Stelling

## Basketball-Camp mit Prominenz

Früherer deutscher und College-Meister **Wilbert Olinde** sowie U20-Nationalspielerin **Astrid Ramcke** in Hittfeld dabei

HITTFELD :: „Was habt ihr denn zum Frühstück gegessen?“, fragte Wilbert Olinde die 75 Basketball-Kinder beim „Rookie Camp“ der Hamburg Sharks in der Sporthalle Peperdieksberg in Hittfeld. „Brötchen mit Nutella, Käse und Salami“, antworteten die Kids, woraufhin Olinde zu Aufwärmrunden bat. „Und, spürt ihr Nutella, Käse und Salami schon? Wie alles durcheinander gewirbelt wird?“, fragte Olinde, der dem Nachwuchs anschaulich machen wollte, was sie beim Konditionstraining abtrainieren sollen.

„In erster Linie aber wird Wert auf die Technik gelegt“, sagte Organisator

und Jugend-Bundesliga-Trainer Lars Mittwollen, der sich darüber freute, wie gut die lockere Art von Olinde bei der fünften Auflage des Camps aufgenommen wurde. Der frühere College-Meister sowie dreifache deutsche Basketball-Meister und zweifacher Pokalsieger (mit SSC Göttingen) ist einer der 20 Betreuer des fünftägigen Camps, das am heutigen Mittwochmittag zu Ende geht. Wenn die Eltern heute gegen 12.30 Uhr ihre Kids im Alter von sieben bis zwölf Jahren abholen, dürfen sie sich einen 45-minütigen Film des fünftägigen Camps anschauen und sogar eine Kopie auf DVD mit nach Hause nehmen. Und

sie werden sich von ihren Kindern ganz aufgeregt erzählen lassen, was diese bei dem im Zusammenarbeit mit dem Hamburger Basketball-Verband organisierten Camp so alles erlebt haben.

Etwas 50 der 75 Talente sind Jungs, die meisten kommen aus Hamburg und Niedersachsen, zwei sind sogar extra aus Bonn angereist. Die größte Anzahl der Teilnehmer des Camps, bei dem Ex-Bundesliga-Trainer Marc Köpp sportlicher Leiter ist, stellen Gastgeber Sharks sowie die TSV Sprötze Wild Girls und der MTV Treubund Lüneburg. Von den 20 Betreuern sind zehn Trainer und Trainerinnen, unter anderem auch die

U20-Nationalspielerin Astrid Ramcke vom SC Rist Wedel.

Neben dem täglichen Training und den Spielen für Anfänger und Fortgeschrittene ist das Rahmenprogramm ein wichtiges Markenzeichen des Rookie Camps, wobei im Sunderhof Dinge angeboten worden sind, die fast jedem Kind Spaß machen. Sei es das Malen auf Leinwänden, Fruchtspieße mit Schokolade überziehen oder Kegeln.

Während sich die Kids nun von der Korbjagd erholen können, beginnt fürs U16-Bundesliga-Team der Sharks in Kürze die Vorbereitung für die im Oktober beginnende Saison 2011/12. (ml)

- Hamburgs Abendblatt am 10.08.2011 -